

Suzanne Thoma beeindruckt durch Kompetenz und Eloquenz

Der Rotary Club Ufenau begrüsst zum Jahresauftakt in der Reihe «Rotarische Persönlichkeiten stehen Rede und Antwort» die CEO der BKW und designierte Sulzer-Verwaltungsratspräsidentin Suzanne Thoma.

Das von Marco Casanova geführte Gespräch mit Suzanne Thoma, die in einem kürzlich in der «NZZ» veröffentlichten Artikel mit «In der Schweiz gibt es zurzeit kaum eine andere Managerin, die einen ähnlich überzeugenden Leistungsausweis vorweisen kann», gewürdigt wurde, drehte es sich um Diversity, Persönlichkeiten, die prägend waren («dank der britischen Premierministerin Margaret Thatcher wurde mir bewusst, dass beruflich sehr viel möglich ist»), eigene Führungsprinzipien und den brandaktuellen Themenkomplex Energiewende und Strommangel. Suzanne Thoma beeindruckte die rund 40 Anwesenden durch ihre Kompetenz und Eloquenz.

Als eher kurzfristige Massnahme empfiehlt Thoma, dass in der Schweiz vier regionale Gaskraftwerke zu bauen seien, und beobachtet, dass man in Bundesbern «pragmatischeren Lösungen aufgeschlossener gegenübersteht als auch schon». Die an der ETH Zürich promovierte Chemieingenieurin gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, dass in absehbarer Zeit kleinere Kraftwerke



Marco Casanova führte durchs Gespräch mit Suzanne Thoma.

Bild zvg

dazu beitragen werden, die Herausforderung der CO₂-Emissionen nachhaltig zu reduzieren.

Die 59-jährige Top-Managerin führt die BKW seit 2013 und setzte den Atomausstieg aus dem

unternehmenseigenen Kernkraftwerk Mühleberg 2019 durch. «Die notwendigen Veränderungen greifen, und die BKW befindet sich in einer wirtschaftlich guten Verfassung, was mich mit Freude und auch Stolz erfüllt».

Auch über das Sportsponsoring mit Swiss Ski findet sie lobende Worte. «Einerseits wollen wir damit unsere Marke bekannter machen, aber wir sind auch Nachhaltigkeitspartner des Skiverbandes und unterstützen im Bereich Schneesport 15 Sportarten, also nicht nur das publikumswirksame Ski Alpin, mit unserer Kernkompetenz.»

In der anschliessenden, angeregten Frage- und Antwortrunde äusserte sich Thoma jeweils klar und pointiert, sei es darüber, «ob die Photovoltaik unser Energieproblem lösen wird» oder «ob das Verbandsbeschwerderecht nicht der Hemmschuh bei der zusätzlichen Nutzung der Wasserkraft ist, des einzigen Rohstoffs, den die Schweiz hat».

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich der Präsident des RC Ufenau, Adrian Gattiker, bei der Wirtschaftsfrau und wünschte ihr viel Erfolg bei der neuen Herausforderung als Verwaltungsratspräsidentin von Sulzer. Am 9. Februar wird der RC Ufenau den Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes, Roland A. Müller, als Referenten begrüssen können. (eing)